

**Jahresauftakt**

der ökumenischen Kommission GFS der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen SG/AR/AI

**«Ethik des Kapitalmarktes»  
Von der «Hofierung»  
zur Moderierung des Kapitals**

«Die Finanzkrise hat das Ende der Marktgläubigkeit eingeläutet. Damit haben die Versuche der ökonomischen Eliten, „mehr Markt“ zu predigen, weiter an Glaubwürdigkeit verloren. Doch was kommt danach? Es fehlt eine systematische und visionäre Perspektive, um das verbreitete Unbehagen gegenüber der fortschreitenden Ökonomisierung unseres Lebens klarer zu fassen. Was ist falsch am „freien Markt“? Warum ist die Marktgesellschaft keine gute Gesellschaft?

Die wirtschaftsethische Entdeckungsreise, die Ulrich Thielemann unternimmt, bietet eine solche Perspektive. Diese lässt uns den Markt besser und distanzierter verstehen. Sie entlarvt die Wohlstandsmythen, die die Mehrheit der Ökonomen verbreiten. Sie gibt eine prägnante Einführung in die Ethik und weist bereits damit Homo oeconomicus als Modell zurück. Sie klärt, warum der „freie“ Markt zur Unfreiheit führt. Sie räumt mit dem verbreiteten Vorurteil auf, dass sich „Ethik“ langfristig auszahlt. Und sie zeichnet die Vision einer sozialen Marktwirtschaft, die von der Integrität ihrer Akteure getragen ist. Diese gilt es im globalen Wettbewerb zu erneuern. Damit bietet sie marktkritische, aber nicht marktverneinende Orientierungen, für die gerade heute ein starkes Bedürfnis besteht.»

**Dr. Ulrich Thielemann, UNISG**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsethik, Universität St. Gallen

Moderation: Pia Hollenstein, St. Gallen

**10. Januar 2010, 16.00 Uhr**  
**Offene Kirche St. Gallen, Böcklinstrasse 2**  
(Nähe St. Mangen) 10 Min. östlich vom Hauptbahnhof

**16.00 Uhr: Referat und Diskussion**  
**18.30 «Teilete» – Kollekte**

**Alle Interessierten sind herzlich willkommen – Öffentlicher Anlass**  
(Flugblatt zum Runterladen und Weiterleiten unter: <http://www.ack-asg.ch/>)